



„VER- KAPPTE“ MÄDCHEN

Von Elsa Herzog

Photos Scaloní, Paris

- 1) Skikostüm aus weichem beigefarbigem Wildleder mit Reißverschluß, schwarzen Strümpfen, beige-schwarzen Wöllhandschuhen und Kappe aus schwarzem Trikot. Modell: Schiaparelli
- 2) Skikostüm aus blauem Wollstoff mit gelber Trikotbluse und blauem Bolerojäckchen, blauer Kappe mit gelber Häkelarbeit, gelben gestrickten Handschuhen und Strümpfen. Modell: Schiaparelli

Skiläuferinnen haben ihre eigene Kleidung, die Wind und Wetter trotzen, jeder Bewegung nachgeben und dabei doch hübsch aussehen muß. Die plumpen Beinkleider, die die Beine bisher röhrenförmig einhüllten, sind infolgedessen jetzt etwas geschweift worden, um den Reiz des schlanken Wuchses besser zur Geltung zu bringen. Auch der Oberkörper wird nicht nur in plumpe Windjacken gesteckt, sondern man arbeitet Blusen aus Trikot mit kleinen schützenden Boleros. Die gefährlichste Angriffsfläche sind die Ohren. Deshalb hat man nunmehr Rotkäppchenmützen allerliebster Art, die den ganzen Kopf einhüllen und vor Zug und Wind bewahren. Mehr als zwei Farben dürfen für solch ein Kostüm nicht verwendet werden. Die Kappe wird in der Farbe des Besatzes gewählt. Allerhand moderne „Rotkäppchen“ werden diesen Winter auftauchen, so gut „verkappt“, daß sie sich vor keinem Wolf fürchten brauchen.

